

Die neue "Voll Voraus" 1/2000

Hallo, uns gibt es noch!

Nein, nicht der ehemalige "Reederei-Bummi" meldet sich zurück, sondern wir - die Seeleute der (ex) DSR. Warum? Wir haben festgestellt, dass wir doch noch ganz schön viele sind, die sich gern über die Fahrzeit austauschen, gemeinsame Erinnerungen ausgraben, Pläne für die Zukunft schmieden. Es gibt auch Vereine, wie unseren Typ IV-Fahrensleute e.V. in Rostock oder den DSR-Seeleute e.V. in Freiberg, die sich den Erhalt der Reederei-Tradition auf ihre Flaggen geschrieben haben. Doch wir wollen auch über unsere Vereinsgrenzen hinwegblicken und möglichst viele ehemalige DSR-Seeleute erreichen. Deshalb sind wir auf die Idee mit diesem Informationsblatt gekommen. Wie wir uns dies für die Zukunft weiter vorstellen und wie Ihr uns dabei unterstützen könnt, das erfahrt Ihr **hier**.

Inhalt

**Ein Schiff sehnt sich nach Besuchernähe
Gemeinsam volle Fahrt voraus...
Termine in 2000
Dreißig Jahre - wir feiern
Für Typ-IV-Fahrer bedeutet Tradition Arbeit und Geselligkeit
Neue Schiffsglocke auf dem MS "Dresden"
Die meisten Seeleute kamen immer noch aus Sachsen
Bei der Hanse Sail 2000 dabei
Auf zur "Cap San Diego"
Jahrestreffen der Typ-IV-Fahrer
VKS feiert sein Zehnjähriges
Impressum**

Ein Schiff sehnt sich nach Besuchernähe

Umzug des Traditionsschiffs von Schmarl zur Neptun-Werft ist gefährdet



So, wie auf dieser Fotomontage, könnte sich das Traditionsschiff vom Typ "Frieden" eines Tages in die Gesamtsilhouette des Rostocker Neptun-Werft-Dreiecks in die künftigen Museumsmeile einfügen.

Noch liegt das Traditionsschiff ziemlich weitab von der Citynähe Rostocks. Der jetzige Liegeplatz am Warnow-Ufer im Nordwesten der Stadt lockt - dank unzureichender Verkehrsanbindung - nicht so viele Besucher an, wie es bei besserer Erreichbarkeit sein könnte. Dabei "lebt" ein Museumsschiff hauptsächlich von den Einnahmen durch seine Gäste. Und auch die Hansestadt würde von einem maritimen Anziehungspunkt in der Nähe des Zentrums profitieren. Deshalb entstand die Idee, das Traditionsschiff in die Museumsmeile auf dem Gelände der ehemaligen Neptun-Werft einzubinden. Bereits zur Hanse-Sail 1998 hatte der Typ IV-Fahrensleute e.V. eine Unterschriftenaktion mit gutem Erfolg gestartet. Auch die Pläne einer Hamburg-Rostocker Investorengruppe für die Gestaltung der künftigen Museumsmeile eröffneten neue Chancen. Bei einer Info-Veranstaltung des Schiffahrtsmuseums im November vergangenen Jahres kam jedoch die Ernüchterung...

Trotz vorheriger Zusage blieben die potentiellen Investoren der Veranstaltung fern. Und die eigentlichen Initiatoren des Informationstreffens, größtenteils Angestellte der Stadtverwaltung, sprachen sich für den Verbleib des Traditionsschiffs am jetzigen Liegeplatz aus. Grund: Die Stadt Rostock erhielt den Zuschlag für die Ausrichtung der Internationalen Gartenausstellung im Jahre 2003, die sich am Warnowufer zwischen den Neubaugebieten Schmarl und Groß-Klein etablieren soll. Für eine begrenzte Zeit wäre dann tatsächlich mit größeren Besuchermengen auch für das Traditionsschiff zu rechnen. Doch ein Museumsschiff dieser Art gehört besser in ein museales Areal, wie es sich mit der maritimen Museumsmeile im Werft-Dreieck anbietet. Deshalb geben wir unseren Gedanken an eine Verlagerung des Schiffes nicht so einfach auf und haben weitere Aktivitäten entwickelt. So wollen der Typ-IV-Fahrer-Verein gemeinsam mit dem Verein der Kapitäne und Schiffsoffiziere eine Expertise über Umfang und Kosten zur Verholung der "Frieden" erstellen. Der Freiburger DSR-Seeleute-Verein wird ein Poster mit dem Motiv des Traditionsschiffes im Neptun-Werft-Dreieck anfertigen, dessen Verkaufserlös z.B. auf ein Sonderkonto eingezahlt werden könnte.

Vielleicht habt auch Ihr noch weitere Ideen und Anregungen, wie wir dieses Vorhaben realisieren könnten.

Gemeinsam volle Fahrt voraus...

Ja, wie soll es nun mit unserer Arbeit weitergehen? Wir haben uns vorgenommen, mindestens einmal jährlich dieses Informationsblatt herauszugeben. Dabei interessiert uns natürlich Eure Meinung. Oder überhaupt - wo gibt es noch weitere maritime Vereine? Wo fanden und finden Treffen ehemaliger Schiffsbesatzungen statt? Welche Themen sollten wir aufgreifen? Wir möchten also nicht nur ein Informationsblatt für, sondern vor allem auch mit DSR-Seeleuten gestalten. Wenn es vor lauter Ideen nur so rauscht, dann meldet Euch bitte, "Verein / Adressen".

Jürgen
Vorsitzender Typ IV-Fahrensleute e.V.

Mathy

Termine in 2000

- | | |
|------------------------------|--|
| 18. März: | 15. Seeleutetreffen in Freiberg (Motto: Weißer Traum) |
| 24. März: | Seeleutetreffen in Güstrow |
| Ende April /
Anfang Mai: | Seeleutetreffen in Altenburg |
| 17. Juni: | 30 Jahre "Tradi" - Beginn 11 Uhr Frühschoppen/Veranstaltungen und Tanzabend auf dem Traditionsschiff |
| 18. Juni: | 30 Jahre "Tradi"- Beginn 11 Uhr Frühschoppen/Schiffsführungen usw. |
| 24. Juni: | 16. Seeleutetreffen in Freiberg mit Neptunfest und Äquatortaufe |
| 10.-13.
August: | Hanse-Sail in Rostock |
| Ende Sept. /
Anfang Okt.: | Seeleutetreffen in Altenburg |
| 7. Oktober: | Jahrestreffen der Typ-IV-Fahrer in Rostock |
| 14. Oktober: | 17. Seeleutetreffen in Freiberg (Tag der Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft) |

Dreißig Jahre - wir feiern!

Das "Tradi" begeht am 13. Juni 2000 sein 30-jähriges Bestehen. Am darauffolgenden Wochenende, 17. und 18. Juni, wollen wir das gebührend feiern - mit Frühschoppen, maritimer Musik, Schiffsführungen, Talkrunden, einem Tanzabend... (siehe **Termine 2000**).

Für Typ-IV-Fahrer bedeutet Tradition Arbeit und Geselligkeit

Der Typ IV-Fahrensleute e.V. gründete sich am 12. Februar 1997. Den Vorsitz führt Hans-Jürgen Mathy. Er ist als E-Ing. auf MS "Leipzig" gefahren. Der Verein besteht aus etwa vierzig Mitgliedern, die über die gesamte Republik verteilt sind. Einmal im Monat, und zwar an jedem ersten Mittwoch, treffen sich Mitglieder des Vereins zum zünftigen Stammtisch in der O-Messe auf dem Traditionsschiff. Jährlich - diesmal am 7. Oktober 2000 - findet die Jahreshauptversammlung mit allen Mitgliedern statt. Unser Anliegen ist es, weitere Mitstreiter/innen zu finden und das letzte noch vorhandene Typ-IV-Schiff MS "Dresden" zu erhalten. Deshalb arbeitet der Verein auch sehr oft mit dem Schiffahrtsmuseum zusammen.

In den letzten Jahren haben wir zwei Subbotniks durchgeführt, bei denen die Back entrostet und konserviert wurde. Vorgenommen haben wir uns, mit solchen Aktionen auch das Ankerspill wieder gangbar zu machen und den Maschinenraum mit seinen urtümlichen Geräuschen zu beschallen. Hierfür hat uns MS "Maylein" in Freiberg seine Unterstützung zugesagt. Aber auch die Brücke soll mit Tontechnik ausgestattet werden, und fortsetzen wollen wir auch die Arbeit an unserem Typ-IV-Video. Zu unseren schönsten Erfolgen gehören eigentlich die Einweihung der Schiffsglocke und die Wiederinbetriebnahme des Typhons zum Jahreswechsel 1999/2000.

Wie jeder Verein sind wir natürlich auf Hilfe und Unterstützung angewiesen - vor allem von unseren Mitgliedern. Interessenten, zukünftige Mitglieder, Freunde und Sponsoren können sich unter den Telefonnummern oder per e-mail melden: "Verein / Adressen".

Gerhard Franz, Typ IV-Fahrensleute e.V.

Neue Schiffsglocke auf dem MS "Dresden"

Ein feierlicher Augenblick: Am 3. Oktober des vergangenen Jahres, 12.00 Uhr Ortszeit, wurde die neue Schiffsglocke auf dem Traditionsschiff MS "Dresden" eingeweiht. Die Glocke wurde aus Spenden des Typ-IV-Fahrer-Vereins finanziert, aber auch andere Vereine ehemaliger DSR-Seeleute gaben einige Hundert Mark für dieses schiffsträchtige Symbol hinzu. Die alte Schiffsglocke war vor Jahren spurlos verschwunden. Die neue Glocke ist 37 cm hoch und besitzt einen Umfang von 40 cm. Kapitän Alfred Kaiser vom Typ-IV-Fahrer-Verein nahm die Weihe auf feierliche Weise vor. Für alle Beteiligten war es ein ergreifender Augenblick und zugleich auch ein Signal für die Zukunft, die Geschichte der DSR-Seefahrt, ihrer Schiffe und ihrer Besatzungsmitglieder lebendig zu erhalten.



Angelika May vom DSR-Seeleute e. V. Freiberg übergab an Hans-Jürgen Mathy vom Typ IV Fahrensleute e.V. einen symbolischen Scheck über 150 Mark.

Die meisten Seeleute kamen immer noch aus Sachsen



Mitglieder des DSR-Seeleute-Vereins in ihrer Gaststätte MS "Maylein" in Freiberg.
Unter ihnen der Präsident des Vereins Frank Thiele (l.),
daneben "Kalle" und Angelika May (2.v.r).

Erste Ideen, ein Treffen ehemaliger DSR-Seeleute im sächsischen Raum durchzuführen, entstanden Anfang 1995. Verantwortlich dafür zeichnete ein kleiner Freiburger Personenkreis um die Wirtsleute "Kalle" und Angelika May. Beide sind als Bootsmann bzw. Stewardess auf Schiffen der DSR zur See gefahren. Eine Einladung zum ersten Treffen folgten am 24. März 1995 zahlreiche ehemalige DSR-Seeleute.

Ende 1996 fand sich dann ein Personenkreis zusammen, der dem Treffen ein höheres Niveau als nur "Getränkeprobe" geben wollte und der sich fortan Schiffsrat nannte. Bis zum heutigen Tag konnten 14 Treffen organisiert werden, die durch ihren Inhalt, der ständig wechselnden Thematik und letztendlich der Stimmung unter den ehemaligen Fahrensleuten kurzweilige und wiedersehensreiche Abende wurden.

Am 2. April 1997 erfolgte die Taufe der Gaststätte in "MS Maylein". Die Teilnehmer an den Treffen kamen längst nicht mehr nur aus der Freiburger Region. Die Termine, von denen es jährlich drei gibt, hatten sich in allen Bundesländern herumgesprochen. Sogar aus Bayern kommen mittlerweile nicht nur Vereinsmitglieder. Am 17. Oktober 1998 wurde die Vereinsgründung vollzogen, eine Vereinssatzung vorgelegt und ein Logo erstellt. Vereinsmitglied kann werden, wer in irgendeiner Weise mit der zivilen Seefahrt zu tun hat oder sich dafür interessiert und unsere Satzung anerkennt. Der Verein führt den Namen "DSR-Seeleute" und hat seinen Sitz im schönen Freiberg. Wir zählen 40 Mitglieder.

Um unseren Verein und unsere Arbeit noch besser kennenzulernen, empfiehlt sich neben der Teilnahme an unseren Treffen auch unsere Webseite im Internet unter www.seeleute.de. Eine unserer wichtigsten Aufgaben sehen wir darin mitzuwirken, dass alle Vereine und Foren ehemaliger DSR-Seeleute sich gegenseitig erklären, damit sich in jeder ecke aller Bundesländer DSR-Seeleute treffen können, um die Tradition DSR aktiv zu bewahren.

Lothar Vogel, DSR-Seeleute e.V.

Bei der Hanse Sail 2000 dabei

Zur diesjährigen Hanse Sail ist der Typ IV-Fahrensleute e.V. wieder mit einem Stand vertreten. Er befindet sich in der Nähe des Organisationsbüros der Hanse-Sail und wird wieder Informations- und Anlaufpunkt für DSR-Seeleute und Interessenten sein.

Auf zur "Cap San Diego"

Am 6. Mai wird der Typ-IV-Fahrer-Verein einen Ausflug nach Hamburg zur "Cap San Diego" unternehmen. An diesem Tag ist auch Hafengeburtstag. Abfahrt ist um 7.00 Uhr mit dem Bus vom Rostocker Hauptbahnhof. Die Schweriner steigen am Hauptbahnhof Schwerin gegen 8.30 Uhr zu. Ankunft gegen 10.00 Uhr, Rückfahrt 17.00 Uhr. Nach zweistündigem Schiffsrundgang bleibt noch Zeit für den Großsegler "R. Rickmers" sowie zum Mitfeiern beim Hafengeburtstag. Wer mitkommen möchte, überweist bitte bis 22. April pro Person 40 Mark auf unser Vereinskonto mit dem Verwendungszweck: Cap San Diego und Familienname. Es wird garantiert ein schöner Tag!

Jahrestreffen der Typ-IV-Fahrer

Unser Typ-IV-Fahrer-Treffen am 7. Oktober beginnt um 10.00 Uhr mit der Mitgliederversammlung im Luk 1. Es folgen Fröhschoppen, Besuch der Kvaerner-Werft und ein gemütlicher Abend. Teilnehmer überweisen bitte bis zum 1.9.2000 einen Unkostenbeitrag von 20 Mark auf das Konto des Typ IV-Fahrensleute e.V.

VKS feierte sein Zehnjähriges

Der Verein der Kapitäne und Schiffsoffiziere beging am 1. Februar 2000 den zehnten Jahrestag seines Bestehens. Vor genau zehn Jahren trafen sich auf Initiative von Kapitän Hartmut Fischer etwa 40 Fahrensleute und in der maritimen Wirtschaft Beschäftigte in der ehemaligen Ingenieurschule für Seefahrt in Warnemünde und gründeten diesen Verein. Die Mitgliederzahl stieg schnell, heute sind es 208 Mitglieder. Als kameradschaftlicher, berufsständischer Verein vertritt er die beruflichen Interessen seiner Mitglieder, fördert Kameradschaft, beruflichen Gedankenaustausch und Fortbildung, arrangiert sich bei der Nachwuchsgewinnung, pflegt Geselligkeit und die seemännische Tradition.

Die Mitgliedschaft ist an ein Befähigungszeugnis/Patent gebunden, nicht an eine weiter bestehende Tätigkeit in der Seeschifffahrt. Der VKS Rostock ist Mitglied des Verbandes Deutscher Kapitäne und Schiffsoffiziere (VDKS). Im Rahmen satzungsgemäßer Beitragszahlung erhalten alle Mitglieder über den VDKS Rechtsberatung und aktiv fahrende Kameraden Rechtsschutz in beruflichen Angelegenheiten. Über den Verband arbeitet der VKS in internationalen maritimen Gremien. Im Rahmen des Vereinslebens werden allgemein interessierende Fachthemen behandelt und die Geselligkeit gepflegt. Mit den maritimen Vereinen der Region besteht eine enge Zusammenarbeit. Der "Rostocker Hafenstammtisch", der jeden dritten Dienstag im Monat statt findet, dient dem Ziel zur Förderung der Entwicklung der Seeverkehrsverbundwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern. Er wird gemeinsam mit dem Organisationsbüro der "Hanse Sail" veranstaltet. An jedem dritten Donnerstag finden Mitgliederversammlungen im Hausbaumhaus in Rostock statt.

Rolf Permien
Vorsitzender VKS

Impressum

Impressum: Die neue "Voll Voraus"

Herausgeber: Typ IV-Fahrensleute e.V.

Redaktion: Hans-Jürgen Mathy, Ingrid Franz, Gerhard Franz

Anschrift:

Typ IV-Fahrensleute e.V., Schiffahrtsmuseum Traditionsschiff, Liegeplatz Schmarl, PF 50, 18106 Rostock

Tel.: (0381) 1204848

Fax: (0381) 1214428

e-mail: info@TypIV-DSR.de

URL: <http://www.TypIV-DSR.de>
